

Gesund genießen ist ein Beitrag zur Nachhaltigkeit

Fachvortrag anlässlich der VDOe Jahrestagung 2013

Bernhard Kühnle

Leiter der Abteilung Ernährung, Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit
im



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Welternährungsbericht 2013: Mehr Dicke als Unterernährte

04.06.2013 - Während die Zahl der weltweit Unterernährten sinkt, hat sich die Anzahl der Übergewichtigen seit 1990 verdoppelt. Fettleibigkeit ist längst nicht mehr nur ein Problem der Industriestaaten.

Quelle: F.A.Z.

Hungernde in den letzten 40 Jahren

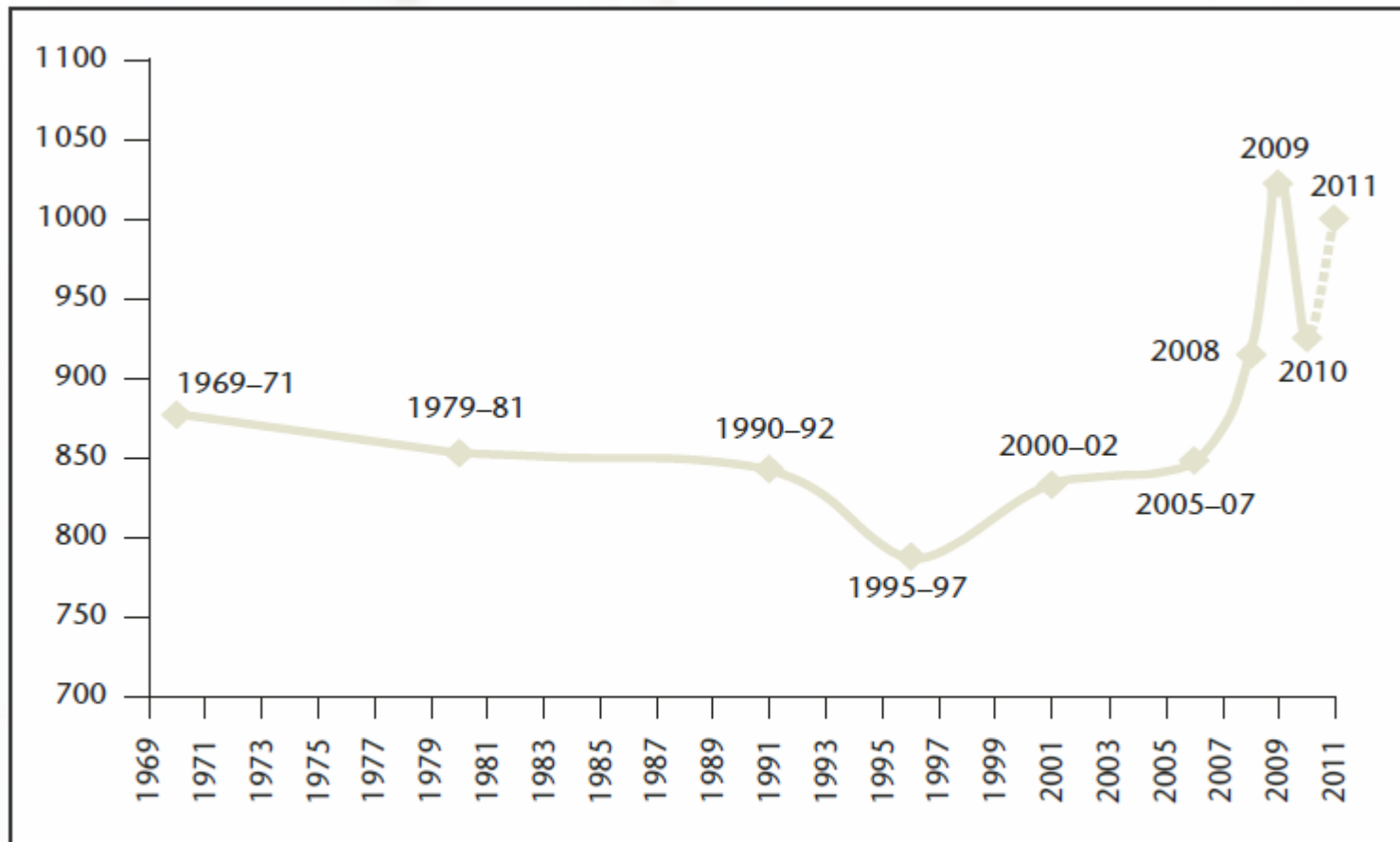


Abb. 1: Unterernährte Menschen weltweit (1969–71 bis 2010) [1])

Quelle: von Koerber / Leitzmann, München 2011

Produktivitätsentwicklung der letzten 60 Jahre – Beispiel Getreide

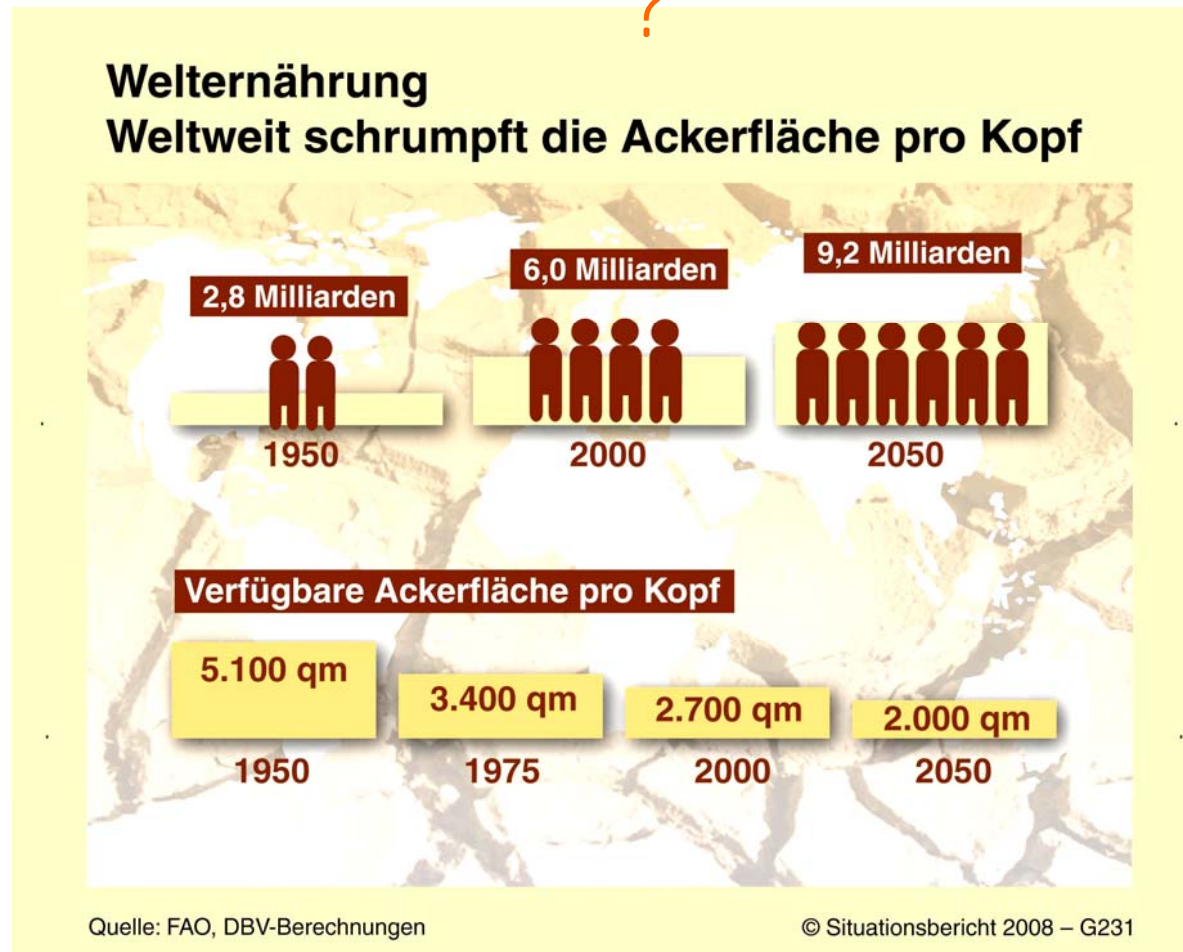


Wohlstandsentwicklung – Konsequenzen im Bereich Ernährung



Nachhaltigkeit in der Ernährung – geht das überhaupt?

Reicht die Ackerfläche für Teller, Trog und Tank ?



10 Jahre Konferenz „Politik gegen Hunger“



Das Global Forum for Food and Agriculture



Die Nationale Verzehrs-Studie (NVS)



Fleischerzeugung und -verbrauch in Deutschland

erzeugte Menge Fleisch	8,7 Mio. t
Saldo Ausfuhr*	1,4 Mio. t
verbrauchte Menge Fleisch in D	7,3 Mio. t
dav. menschl. Verzehr	5,0 Mio. t
(= pro Kopf und Jahr	61,3 kg)
Futter, industrielle Verwertung, Verluste	2,3 Mio. t

* Ausfuhr 3,9 Mio. t minus Einfuhr 2,5 Mio. t = netto Ausfuhr 1,4 Mio. t

Quelle: BLE, 2011

Geschlachtete Tiere in Deutschland

Anzahl Tiere	pro Jahr	pro Tag	pro Stunde	pro Minute
Rinder	3,7 Mio.	10.079	420	7
Schweine	59,3 Mio.	162.441	6.768	113
Geflügel	705,0 Mio.	1,93 Mio.	80.485	1.341

Quelle: Statistisches Bundesamt / BMELV, 2011

Fleischverzehr – Ernährungsempfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE)

Verzehrsempfehlung Fleisch:

300 - 600 g pro Woche
= **15,6 - 31,3** kg pro Kopf und Jahr



Doppelt – 4-mal mehr als empfohlen !



tatsächlicher Fleischverzehr:

61,3 kg pro Kopf und Jahr

Quellen: BLE, DGE, NVS-II

in FORM

Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung
und mehr Bewegung

Kosten von ernährungsmitbedingten Krankheiten für die deutsche Volkswirtschaft

287 Mrd. Euro Gesamtkosten des Gesundheitswesens

95 Mrd.
Euro

Schätzung: $\frac{1}{3}$ **der Kosten** entstehen durch
ernährungsmitbedingte Erkrankungen

0,01 Mrd.
Euro

Gesundheitsausgaben für Prävention

Eines von rund 100 IN FORM-Projekten:

in FORM
Deutsche Initiative für gesunde Ernährung
und mehr Bewegung

**Besser essen. Mehr bewegen.
Prävention von Übergewicht bei Kindern**

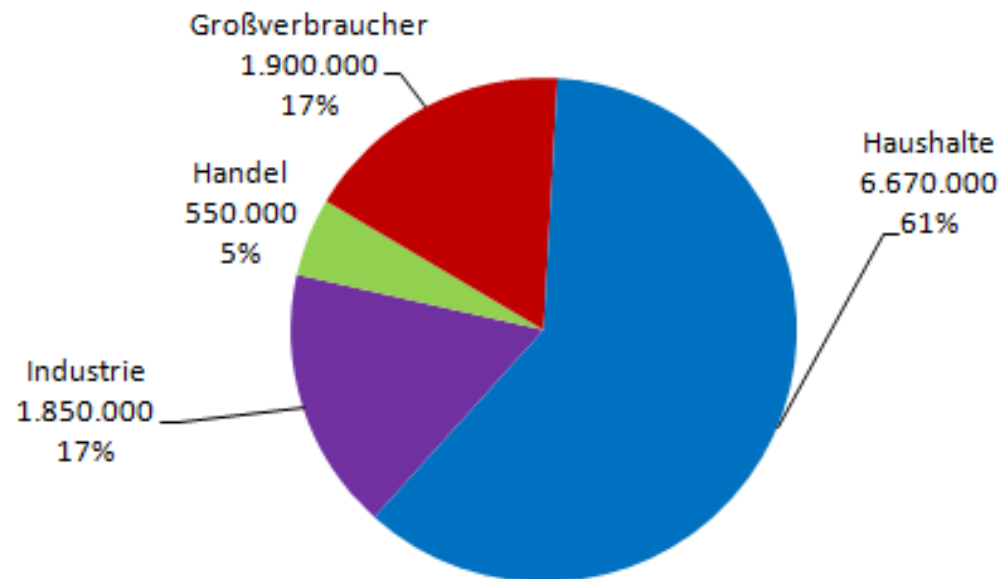
Das bringt Maßnahmen voran

Eine Hilfestellung für Planende und Entscheidungsträger



Lebensmittelabfälle in Deutschland

Verteilung der Lebensmittelabfälle nach Bereichen der Nahrungsmittelkette (Median) [t/a] (Haushalte inkl. Getränke)



Die Kampagne des BMELV



Das Regionalfenster

- Testregionen -



✓ Schweine / Weizen zu 100 %
aus Baden-Württemberg

✓ verarbeitet in
71254 Ditzingen

Neutral geprüft
www.regionalfenster.de



Das freiwillige Tierschutzlabel



Schlussfolgerungen

Mein Fazit:

Ernährung im Sinne der Nachhaltigkeit ist möglich !